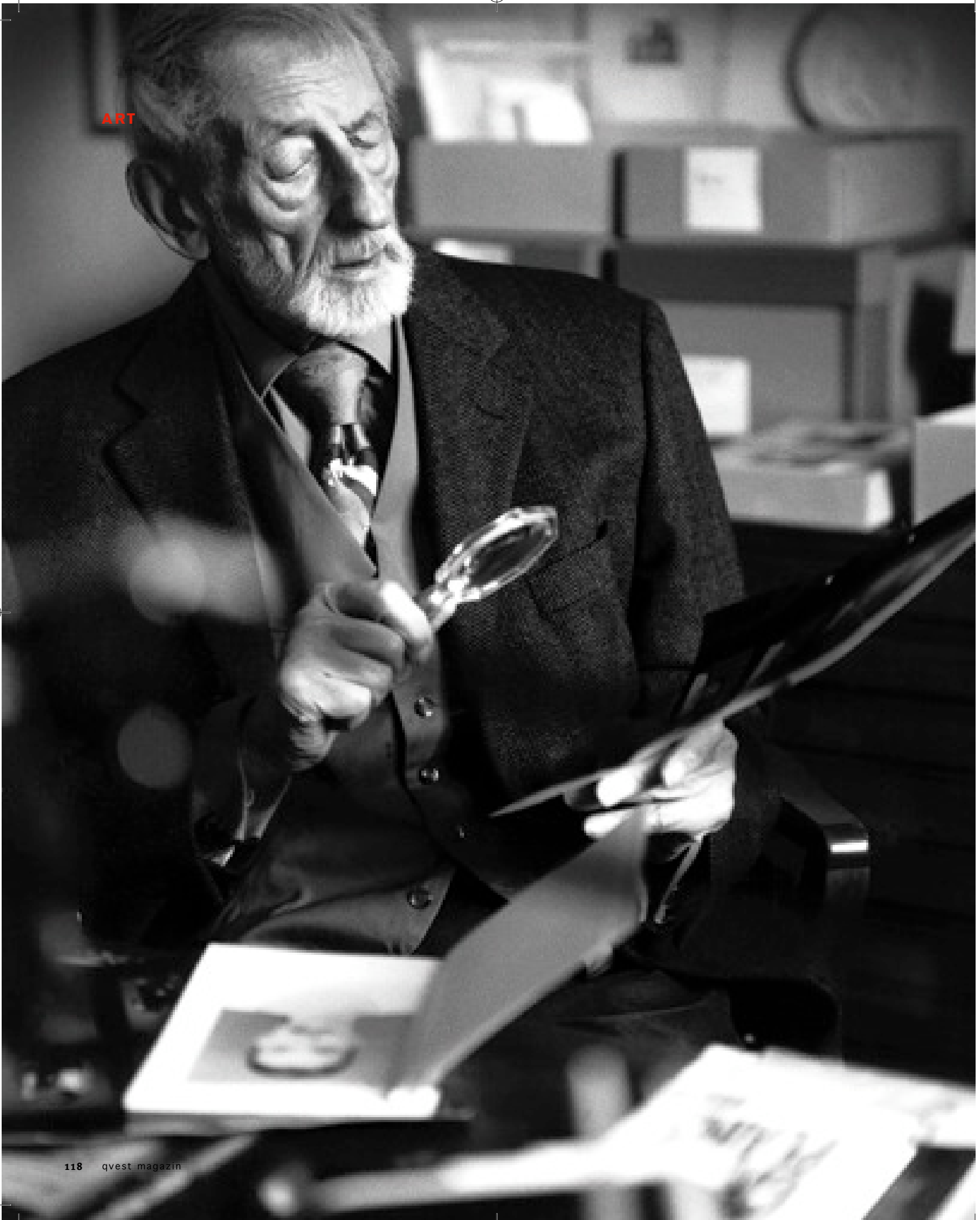
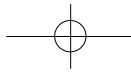


ART





AM ANFANG WAR KONTAKT

PROFESSOR L. FRITZ GRUBER IST FÖRDERER, MÄZEN, SAMMLER UND EINER DER GRÖSSTEN KENNER DER PHOTOGRAPHIE – EINE LEBENDE LEGENDE. IHM STELLTEN PHOTOGRAPHEN DIE NACHFOLGENDEN KONTAKTBÖGEN ZUR VERFÜGUNG, ZU DENEN ER FÜR UNS EIN ESSAY SCHRIEB.

Copy: L. Fritz Gruber & Photo: Mitja Arzenšek

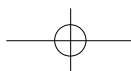
Kontakte, da sprüht der Funke, da geht das Licht auf, da springt das Wort von mir zu dir. Ein Mensch ohne Kontakte, ein Verlorener. Ich kenne da jemanden... Er könnte vielleicht... wie an einer Perlenschnur geht die Verständigung weiter. Ich habe da einen prima Kontakt. Welcome!

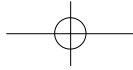
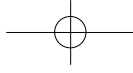
Aber Kontakte können mehr sein. Manchem verhelfen Kontaktlinsen erst zum richtigen Sehen. Mehr noch, Körperkontakt ist der Anfang von allem. Er könnte in Liebe enden oder im Mord.

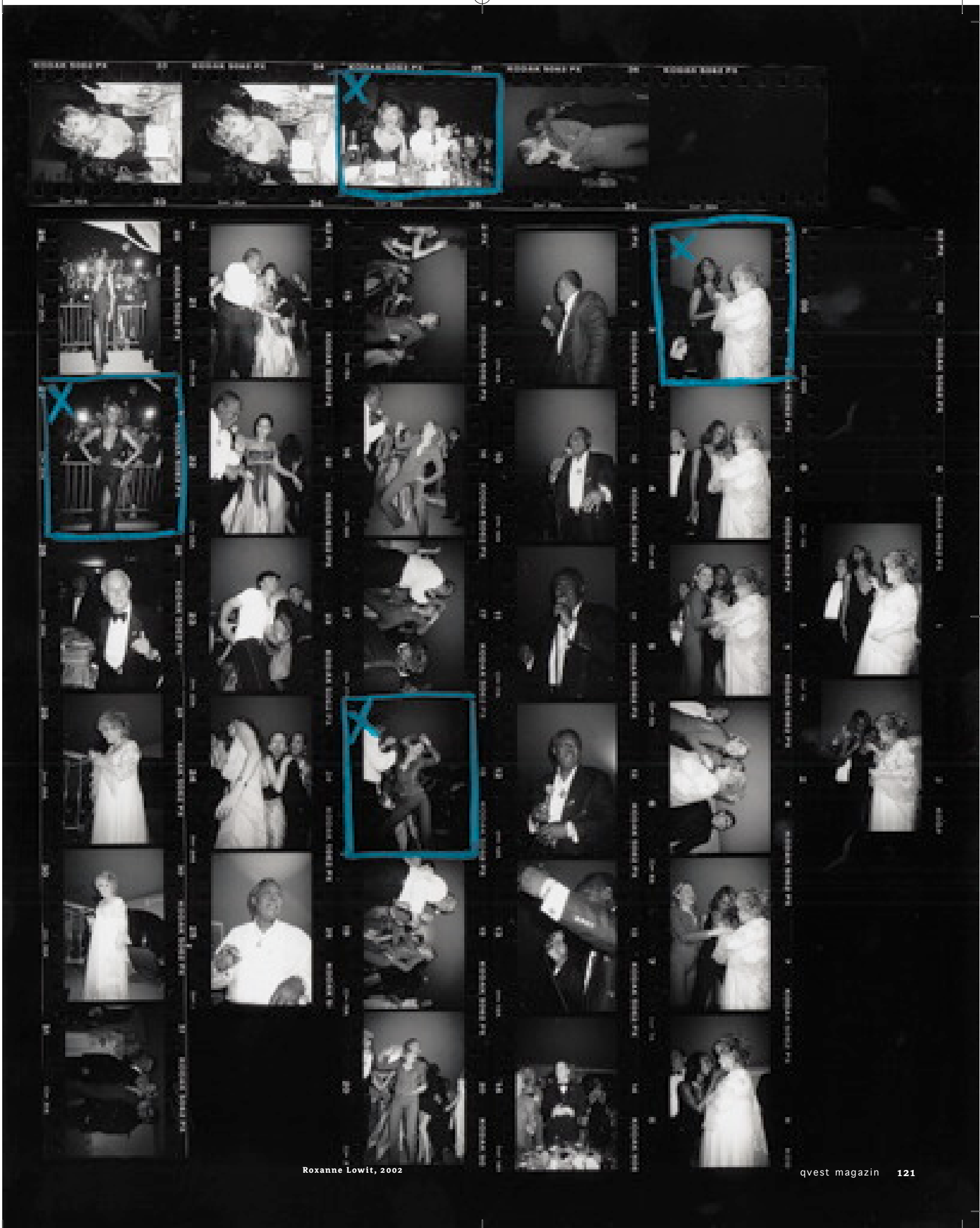
Kontakte, Kontakte waren immer schon in der Fotografie hochwichtig. Das belichtete und entwickelte Negativ brauchte den Kontakt zum sensibilisierten Papier, um das erkennbare Positiv sichtbar werden zu lassen. Mehr als 150 Jahre seit Erfindung der Lichtbildnerei durch Henry William Fox Talbot war der Kontakt-Abzug in der

analogen Fotografie ein besonderes Original-Dokument. Und seit der „Rolleiflex“ und der „Hasselblad“ mit ihrem 6 x 6 cm Format und der Erfindung der Kleinbild-Kamera „Leica“ und ihren Nachahmungen mit ihrem 24 x 36 mm Format kennen wir diese Bilderbögen, aus denen der Fotograf sich die Belichtung wählt, welche ihm am aussagekräftigsten erscheint und die besondere Vergrößerung verdient.

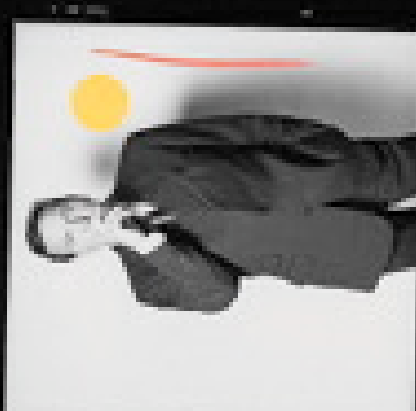
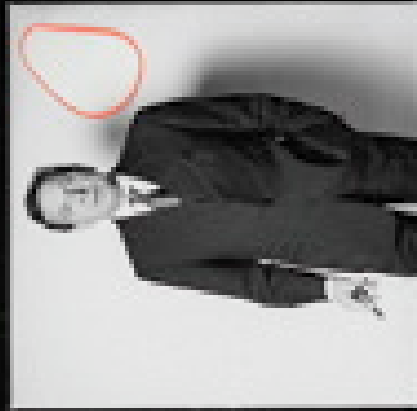
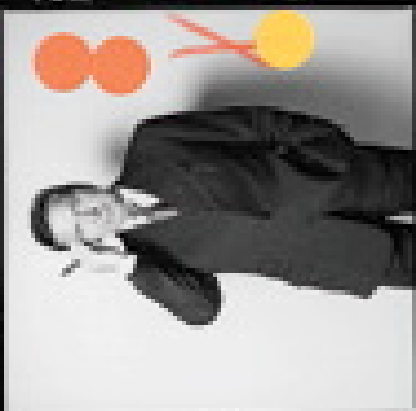
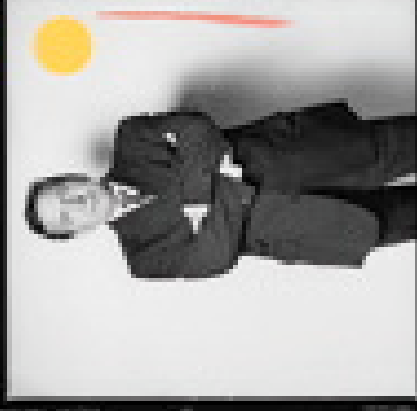
Mit der Ablösung der analogen durch die digitale Fotografie ist der Kontaktbogen zum Aussterben verurteilt. Er wird zum Ikon der Vergangenheit. Viele von ihnen haben die Zeit überlebt und werden von ihren Schöpfern liebevoll gepflegt. Sie sagen, wo der Fotograf seinen „Hit“ gemacht hat und wo dieses eine Bild zum Klassiker geworden ist.







Roxanne Lowit, 2002



N. Schirböcker 12.11.99

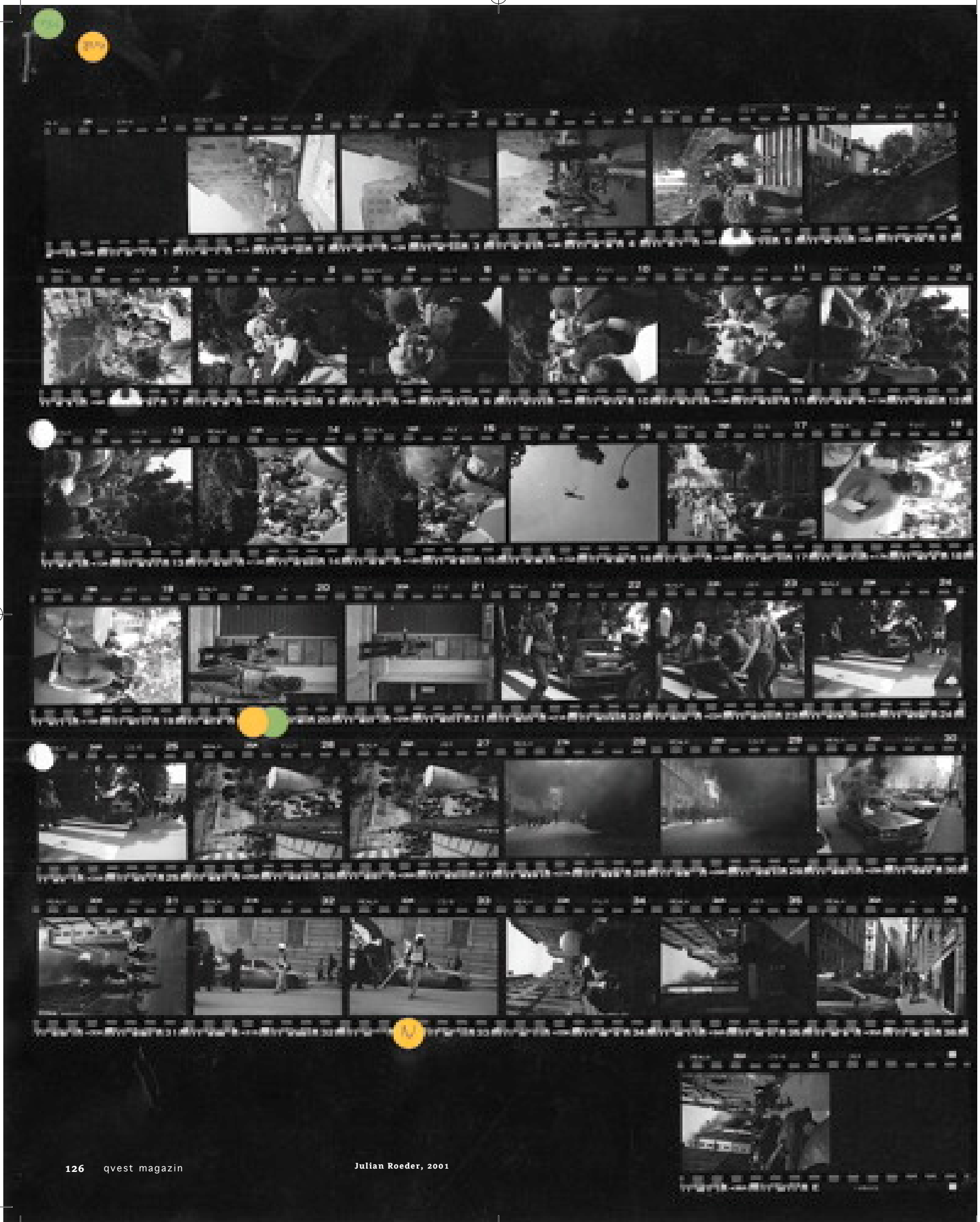
Herfide Kölbl, 1999



Duane Michals, 1958

123







Ulrich Tillmann, 1996



quest magazin

